Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 5

Artikel: Alle haben sie gern, "die Drei", - wen denn? : Eiger, Mönch und

Jungfrau!

Autor: W.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-633220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alle haben sie gern, «die Drei», wen denn? Eiger, Mönch und Jungfrau!



Wengen die Gäste in die sonnigen Höhen der Kleinen





Jeder nimmt seine Bretter, wie es sich gehört



. . . per Skilift geht's aufs Lauberhorn. Im



r sie wird sie i Wessen, die drei prächtigen Bergries wer sie noch nie gesehen, der ger sie das kerde, die gar mächtigen Wächtef

Nicht umse cheidegg, um sich zu stärken an der Werkraftstrotzenden Riesen. Schön hende Rot über die Blanken wir⁴!

tiger ist das Bild, wenn der Sturm und eisige Winde ihre Musik ertönen lassen und brennenden Ungeheuern gleich Schneefahnen weit über die Kanten hinaus tragen. Glücklich ist dann, wer in den heimeligen Mauern der Kleinen Scheidegg ein geruhsames Plätzchen gefunden. Doch auch hier gelten die Worte «nach em Räge schient d'Sunna», und das Leben der Spörtler beginnt aufs neue. Links hinauf, rechts hinauf, vorn hinunter, hinten hinunter, gemütlich, aber meistens rassig, bis alle ganz betrunken sind von der würzigen

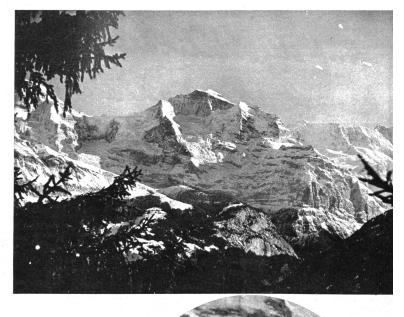
Atmosphäre der «drei Riesen».

In einer knappen Stunde von der Kleinen Scheidegg erreicht der Spörtler das Berg- Auf dem Plateau des Männlichen. Im Hintergrund gasthaus Männlichen, 2227 m. ü. M., mit seinem prächtigen Panorama der Alpen

das Schreckhorn







Ein majestätisches Bild der Jung-frau bietet der Blick von der Sulegg aus

Gäste aus allen Ländern tummelr

